

der Stadt und ihrer Bevölkerung mit außerordentlicher Begeisterung empfangen. Fiume beeilte sich, als Seine Majestät Franz Joseph I., Kaiser von Österreich, am 8. Juni 1867 zum apostolischen König von Ungarn gekrönt wurde, seine Huldigungsdeputation und seine Handvoll Erde für den Krönungshügel zu senden. Hierauf folgten abermals wiederholte Urgezen Fiumes, bis seine gesetzmäßigen Wünsche endlich im §. 66 des Gesetzartikels XXX: 1868 staatsrechtlich erfüllt wurden.

Dieser Gesetzabschnitt nennt Stadt, Hafen und Bezirk von Fiume, mit klarer Unterscheidung von Kroatien=Slavonien=Dalmatien, einen „gesonderten, der ungarischen



Motiv vom Riva Szapáry.

Krone angegliederten Körper" (separatum sacrae regni coronae adnexum corpus) und verfügt, daß dessen besondere Autonomie und hierauf bezüglichen legislativen und administrativen Verhältnisse im Wege der Verhandlung durch Deputationen zwischen dem Reichstage Ungarns, dem Landtage von Kroatien=Slavonien=Dalmatien und der Stadt Fiume unter gegenseitiger Uebereinstimmung festgestellt werden sollen, was indessen bis jetzt noch nicht endgiltig erfolgt ist.

Auf dieser Grundlage wurde das staatsrechtliche Schicksal Fiumes mit Rescript Seiner Majestät des Königs vom 28. Juli 1870 durch Einrichtung einer provisorischen Administration geregelt. Diesem Rescript folgte ein zweites, gleichfalls vom 28. Juli, worin